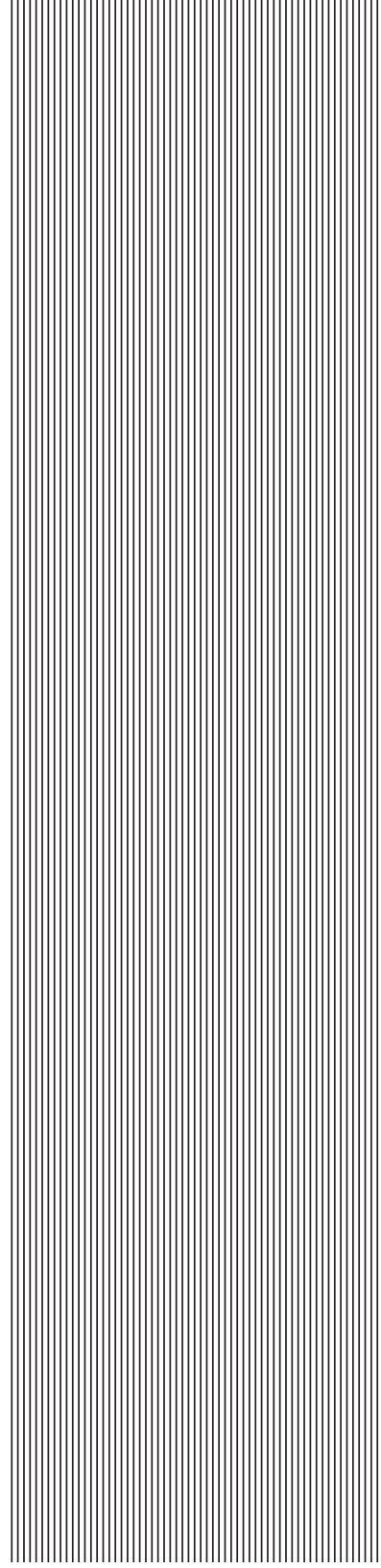


MASTER DRAMATURGIE STUDIENGANG

am Institut für Theater-, Film- und
Medienwissenschaft der Goethe-Universität,
Frankfurt am Main, im Rahmen
der Hessischen Theaterakademie



Master-Studiengang Dramaturgie

Ihrer Geschichte nach sind Dramaturg:innen im Theater diejenigen, die mit kritischer Distanz auf die Produktion blicken. Teil von ihr, doch ihr auch fremd, stellen sie diese immer wieder als Ganzes infrage. Sie reflektieren sie mit ihren Bedürfnissen, Notwendigkeiten und ihrem Eigensinn, aber auch ihren Sachzwängen, geregelten Abläufen und Automatismen. Im besten Fall setzen sie so die Produktion in Bezug zu den Kontexten, in denen sie steht. Damit verkörpern sie den Anspruch von Geschichte, Gesellschaft und Politik innerhalb des künstlerischen Prozesses und vertreten diesen andererseits nach außen. Um dies leisten zu können, brauchen sie neben den Kenntnissen der Spezialist:innen vor allem die Grundtugenden der Forschenden: Sie sollten lesen, schauen, denken, hören, schreiben können und den Mut haben, sich des eigenen Verstandes zu bedienen.

Der Frankfurter Studiengang

Der hochschulübergreifende, Theorie und Praxis integrierende Master-Studiengang „Dramaturgie“ wurde 2002 von Hans-Thies Lehmann gegründet. Seine Konzeption antwortete auf die großen Umbrüche im Theater der vergangenen Jahrzehnte: Angesichts experimenteller Formen, die die Grenzen der traditionellen Bereiche von Theater, bildender Kunst und audiovisuellen Medien überschritten, und mit Blick auf neue Formen des Musiktheaters, des Tanzes und der Performance waren die Aufgaben der Dramaturgie komplexer geworden. Der Studiengang wurde schnell zu einem erfolgreichen Modell. Absolvent:innen arbeiten an Stadt- und Staatstheatern sowie in der freien Szene oder in der Wissenschaft.

Seit 2011 wurde der Studiengang unter neuer Leitung kontinuierlich weiterentwickelt. Wir begreifen Dramaturgie als eine politische und kreative Praxis. Mit Blick auf das sich rapide verändernde Berufsbild der Dramaturg:innen ist es dem Frankfurter Studiengang besonders wichtig, Studieninhalte zu vermitteln, die nicht nur für das bereits existierende Theater, sondern auch für ein studierendes wie Dozierendes noch unbekanntes zukünftiges Theater vorbereiten. Zu den Merkmalen guter Dramaturg:innen rechnen wir neben der Kenntnis des real existierenden Theaters, seiner Traditionen und Rahmenbedingungen auch die soziale Phantasie, das Wissen um andere Möglichkeiten, die Sensibilität für das Neue, Unbekannte, die Fähigkeit, es auf Begriffe zu bringen und die Bereitschaft, es gegen die ökonomischen und politischen Hindernisse des Betriebs und der Gesellschaft durchzusetzen. Besonderen Wert legen wir deshalb auf eine internationale Ausrichtung, auf eine enge Vernetzung mit gegenwärtiger künstlerischer Praxis in allen Bereichen des Theaters und der angrenzenden Künste sowie auf die Beförderung des selbständigen szenischen Forschens und der eigenständigen wissenschaftlich-theoretischen Praxis der Studierenden.

MASTER DRAMATURGIE STUDIENGANG

Studieninhalte

Zu den Frankfurter Lehr- und Forschungsschwerpunkten im Bereich der Dramaturgie gehören u. a.: Theorie, Geschichte und Analyse des Theaters in allen seinen Spielarten und Erscheinungsformen, Allgemeine und Vergleichende Theaterforschung, Kritische Theorie, Poststrukturalismus und Alterität, Dekolonialisierung, Diversität und Inklusion, Institutionskritik, Fragen im Spannungsfeld zwischen Theater, Gesellschaft, Theorie und Politik, dramaturgisches Lesen, Grundfragen dramaturgischer Praxis und Theorie, künstlerisch-praktische Arbeit in szenischen Projekten, Workshops und Theorie-Praxis-Projekten, eigenständiges künstlerisches, theoretisches und organisatorisch-kuratierendes Arbeiten, Theatertechnik, Produktionsdramaturgie sowie Einblicke in Grundlagen der Theaterorganisation.

Der Master-Studiengang Dramaturgie ist ein Studiengang der Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft. Gleichzeitig ist er Teil der Hessischen Theaterakademie, eines Studien- und Produktionsverbundes, in welchem die auf das Theater hin qualifizierenden Studiengänge hessischer Hochschulen und die wichtigsten hessischen Stadt- und Staatstheater vernetzt sind. Aufgrund dieser zweifachen Verankerung des

Master-Studiengang Dramaturgie am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, im Rahmen der Hessischen Theaterakademie

Regelstudienzeit

Vier Semester

Abschluss

Master of Arts in Dramaturgie

Studienbeginn

Jährlich zum Wintersemester

Bewerbungsschluss

31. Mai

(Datum des Poststempels)

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium sowie praktische Erfahrungen im Berufsfeld Dramaturgie von mindestens zwei Monaten Dauer, die für das Studium erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse auf dem abgeschlossenen Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens sowie Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GeR) und Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache mindestens auf dem Niveau B1 (GeR).

Auswahlverfahren

Siehe www.dramaturginfrankfurt.de. Auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen lädt der Prüfungsausschuss geeignete Bewerber:innen schriftlich zur Zugangsprüfung ein.

Bewerbungsunterlagen

Bitte die gesammelten Unterlagen in einem PDF an:

dramaturgie@tfm.uni-frankfurt.de

– Beglaubigte Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses als PDF

– Beglaubigte Kopie der Sprachnachweise als PDF

– Lebenslauf mit dem akademischen Werdegang
 – Ein Motivationsschreiben, das begründet, warum der:die Bewerber:in ein Dramaturgiestudium aufnehmen will
 – Nachweis des Interesses an dramaturgischen Fragen (z. B. durch die Dokumentation bisheriger künstlerischer oder theoretischer Arbeit)
 – Beschreiben Sie eine künstlerische Arbeit, die Sie tief beeindruckt hat, auf zwei Druckseiten (3600 Zeichen inklusive Leerzeichen) für einen Kreis von Leser:innen, deren Interesse Sie dafür wecken wollen.

Kontakt

Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft
 Koordination Master-Studiengang Dramaturgie
 Norbert-Wollheim-Platz 1
 D-60323 Frankfurt am Main

dramaturgie@tfm.uni-frankfurt.de

www.dramaturginfrankfurt.de



Lehrbeauftragte und Kooperationen

Neben den Dozierenden des Instituts und der Hessischen Theaterakademie wirkten und wirken u. a. folgende Personen mit: Rebecca Ajnowjner, Dr. Eylül Fidan Akinci, Prof. Dr. Khalid Amine, Robin Arthur, Prof. Björn Auftrag, Dr. Ira Avneri, Sibylle Baschung, Sebastian Blasius, Esther Boldt, Laurent Chétouane, Prof. Dr. Jeroen Coppens, Dr. Kathrin Deufert, Marcus Droß, Tim Etcheills, Prof. Dr. Heiner Goebbels, Prof. Wanda Golonka, Yotam Gotal, Prof. Dr. Kelina Gotman, Dr. Karoline Grützer, Prof. em. Dr. Ulrike Haß, Dr. Carl Hegemann, Rolf Christoph Hemke, Célestine Hennermann, Manuela Infante, Prof. Dr. Shannon Jackson, Rupert Jaud, Prof. Ruth Kanner, Alexander Kerlin, Prof. Dr. Esa Kirkkopelto, PD Dr. Krassimira Kruschkova, Katja Leclerc, Matthias Lilienthal, Stefanie Lorey, Dr. Lina Majdalanie, Florian Maizacher, Bettina Mitz, Gerardo Naumann, Katharina Pelosi, Dr. Annalisa Piccirillo, Prof. Dr. Enrico Pitozzi, Thomas Plischke, René Pollesch T, Prof. Dr. Freddie Rokem, Felix Rothenhäusler, Prof. Dr. Diego Rotman, Tucké Royale, André Schallenberg, Prof. Dr. Richard Schrechner, Prof. Dr. Katja Schneider, Marion Schneider-Bast, Bernhard Siebert, Jan-Philipp Stange, Susanne Traub, Prof. Dr. Tore Vagn Lid, Camilla Velters, Prof. Dr. Sam Weber, Rosa Wernecke, Markus Wessendorf, Prof. Dr. Kirstin Westphal, Prof. Dr. Susanne Winnacker, Susanne Zaur, Dr. Juliane Zeller, Dr. Mayte Zimmermann, Jonas Zipf.

Ein enger Austausch besteht u. a. mit den Partner-Bühnen der Hessischen Theaterakademie; FFT Düsseldorf; HELLERAU (Dresden); Kammerspiele München; Kampnagel (Hamburg); PACT Zollverein (Essen); Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (Berlin); Berliner Festspiele; FAVORITEN Festival (NRW); Festival Performing Exile; Impulse Theater Festival (NRW); Ruhrtriennale; Theater der Welt; Wiesbaden Biennale.

Der Master-Studiengang Dramaturgie verfügt durch die regelmäßige Einladung internationaler künstlerischer und wissenschaftlicher Gastdozierenden sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen und außer-europäischen Universitäten über eine ausgeprägt internationale Ausrichtung. Im Rahmen des Masterstudiums sind integrierte Auslandsaufenthalte möglich und erwünscht. Kooperationspartner sind unter anderem die Universitäten Universität i Bergen, Stockholms universitet, King's College London, Kunstnøgskolen i Oslo, University of the Arts Helsinki, Københavns Universitet, Université libre de Bruxelles, Université Paris 8 Vincennes – Saint-Denis, Université Paris 10 Nanterre, Universität Wien, Universität Karlova Praha, University of Chicago, Universität Tel Aviv, Universität Tetouan.